

privileg®

Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeit-

Gefrier- schrank

Bestell-Nr. 013.974

**Schickedanz AG u. Co
90750 Fürth/Bayern**

Gebrauchsanweisung

Achtung!

Sollte Ihr neues Kühl-Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes **Schnapp-** oder **Riegelschloß** an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt **unbrauchbar machen**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boshstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
22041 Hamburg, Efttingstraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2c
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
18107 Rostock Lütten-Klein, Treileborgerstraße 6
21682 Stade, Bremervörder Straße 102
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22
44791 Bochum, Harpener Straße 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Ertstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
63739 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 24
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldaabrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstraße
Kassel, siehe Fuldaabrück
58070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
04155 Leipzig, Botherstraße 17-19
39122 Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
35043 Marburg-Cappel, Im Rudert 10
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarkstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION BERLIN

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
14482 Potsdam, Gartenstraße 42

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
74321 Bietigheim, Gansäcker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
54344 Kenn b. Trier, Im Gewerbegebiet
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heiner-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Alkauf Thüringer Straße
09224 Grüna bei Chemnitz, Pleißaer Straße 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
01809 Heidenau bei Dresden, Hauptstraße 44
85051 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberringstraße 24
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 35
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4016 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spiital/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50
Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Stand 10/95

Notizen

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Informationen	Seite	2
Verpackungsentsorgung	Seite	4
Transportschaden.	Seite	4
Sicherheit	Seite	5
Türanschlagwechsel	Seite	6
Aufstellung	Seite	7
Anschluß	Seite	8
Reinigung	Seite	8
Bedienungsfeld und Kontrolleinrichtungen	Seite	9
Inbetriebnahme - Regeln - Ausschalten	Seite	9
Einlagern von Lebensmitteln	Seite	10
Kälteakku	Seite	10
Gefrierkartei - Gefrierkalender - Eiswürfelbereitung	Seite	11
Tips für Gefrierprofis	Seite	11
Das Einfrieren von Lebensmitteln	Seite	12
Abtauen	Seite	13
Außerbetriebnahme	Seite	13
Typschild	Seite	13
Störungen - Kundendienst	Seite	14
Quelle - Kundendienststellen	Seite	19
Garantie-Information.	Seite	20

VERPACKUNGSENTSORGUNG

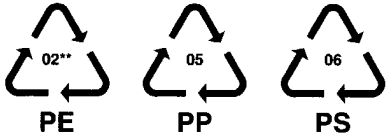
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD; 04 $\hat{=}$ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle- Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

Besonders ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

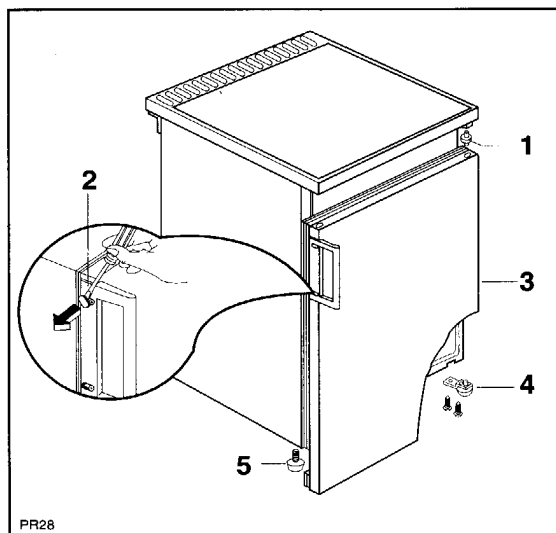
Notizen

TÜRANSCHLAGWECHSEL

Bevor Sie Ihr Gefriergerät an das Stromnetz anschließen, sollten Sie prüfen, ob der Türanschlag von rechts nach links gewechselt werden muß.

1. Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen
2. Unteres Scharnier (4) und Schraubfuß abschrauben
3. Tür (3) abnehmen
4. Oberen Scharnierstift (1) abschrauben und gegenüber montieren
5. Tür in oberen Scharnierstift einsetzen
6. Linken Stellfuß (5) abmontieren und auf der rechten Seite anschrauben
7. Scharnier und Schraubfuß auf der linken Seite befestigen
8. Griff (2) abnehmen und auf der gegenüberliegenden Seite befestigen

Achten Sie darauf, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen wieder an den gleichen Stellen eingesetzt sind.



Notizen

STÖRUNGEN - KUNDENDIENST

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckerndes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
 - a) Kälteregele zu niedrig eingestellt
 - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
 - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
 - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
 - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
 - f) Tür war nicht dicht geschlossen
 - g) Wandabstand bzw. Belüftung ist verdeckt.
3. **Das Gerät kühlt zu stark**
 - a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.
4. **Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,**
 - a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
 - b) ob die Steckdose Strom führt,
 - c) ob der Kälteregele nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Im Reparaturfalle verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Bestellnummer und Privilegnummer. Die Anschriften finden Sie auf der letzten Seite und im Quelle-Katalog.

Best.-Nr. _____

Priv.-Nr. _____

Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

AUFSTELLUNG

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten im Fußboden gleichen Sie bitte durch Verstellen der Schraubfüße aus.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Tür.

Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen.

Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Die Aufstellung in einem Raum, der für längere Zeit eine Temperatur über +32°C erreichen kann, sollte vermieden werden (ein optimaler Aufstellungsort für Gerriergeräte ist der Keller).

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungs-Temperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

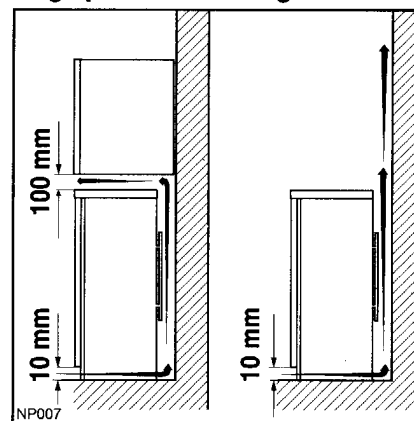
Klimaklasse

SN
N

Umgebungstemperatur

von +10 bis +32°C
von +16 bis +32°C

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.



ANSCHLUSS

«Privileg» Gefriergeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose. Diese muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

REINIGUNG

Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, nur mit Spiritus entfernen.
Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach. Trocknen -fertig.

ABTAUEN

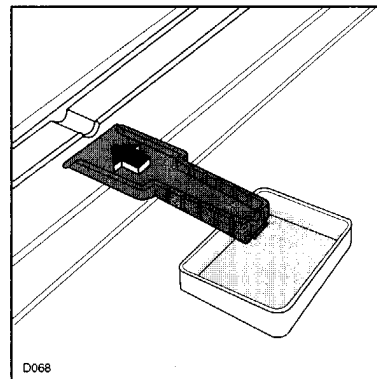
Die Feuchtigkeit, die während des Türöffnens eindringt, kann an der Decke vorne eine Reifschicht bilden. Entfernen Sie diese Reifschicht mittels des mitgelieferten Plastischabers.

Sie sollten den Gefrierschrank abtauen, wenn die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist. Dadurch vermeiden Sie unnötigen Energieverbrauch.

Zum Abtauen des Gefrierabteils ziehen Sie den Netzstecker oder stellen Sie den Kälteregele auf «O». Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut) und am besten in einem Kühlgerät lagern.

Reif und Eisansatz niemals mit scharfen Gegenständen abkratzen. Verwenden Sie besser feuchtheisse Tücher und den Eisschaber. Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile könnten sich verformen. Stecken Sie den beiliegenden Eisschaber unter dem Ablaufkanal ein und das Tauwasser fließt in ein daruntergestelltes Gefäß (siehe Abb.).

Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.



AUSSERBETRIEBNAHME

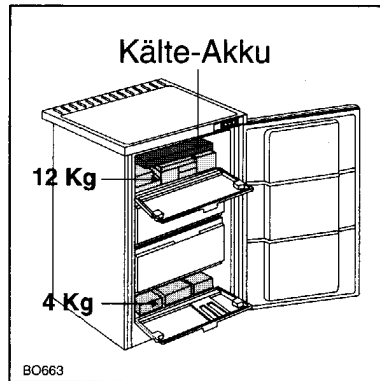
Falls Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, drehen Sie den Thermostatregler auf «O». Räumen Sie die Lebensmittel aus dem Gefrierschrank, reinigen ihn gründlich und lassen die Tür geöffnet, um unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

TYPSCILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.

DAS EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

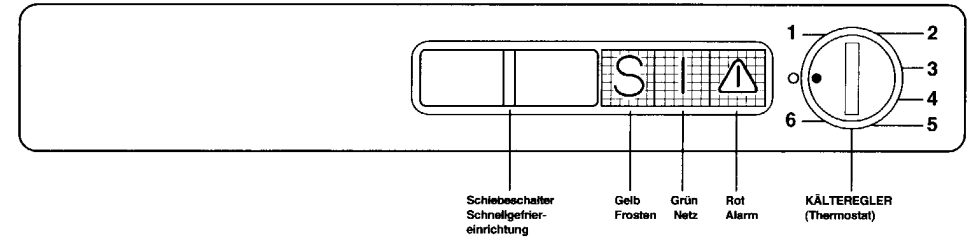
1. Das Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen und in Betrieb nehmen.
2. Schnellgefriereinrichtung einschalten.
3. Lebensmittel gut verpacken. Maximale Einfriermenge (16 kg/24 Std.) nicht überschreiten.
4. Wenn Sie das max. Gefriervermögen ausnutzen wollen, so müssen Sie 24 Std. vor dem Einfrieren – bei kleineren Mengen genügen 4-6 Std. – den Kälte-regler auf «S» stellen. Die frische Ware ist lt. Abb. zu verteilen. Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt. Dadurch wird das Antauen vermieden. Spätestens nach 24 Std. den Kältere-gler auf eine mittlere Stellung zurückdrehen. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 der max. Gefriermenge.
5. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden. Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
6. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wäre die Folge.
7. Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran fest-frieren.
8. Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.



Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionsgrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach Auftauen ohne Rest verzehrt werden. Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrier-gutes. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.

BEDIENUNGSFELD UND KONTROLLEINRICHTUNGEN



INBETRIEBNAHME - REGELN - AUSSCHALTEN

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Das Aufleuchten der grünen Kontroll-lampe zeigt an, daß das Gerät unter Spannung steht.

Die Temperatur Ihres Gefrierschranks wird mit dem Thermostaten geregelt.

1-2 schwach 3-4 mittel 5-6 stark

Je weiter der Regler mit einer Münze im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät.

Schnellgefriereinrichtung (Super) einschalten. Die gelbe Kontrollampe leuchtet auf. Nach 4-5 Stunden Gefriergut einlegen.

Nach 24 Stunden Schnellgefriereinrichtung ausschalten.

Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur.

Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4.

Kältere Temperaturen als -18°C bedeuten unnötige Stromverschwendung.

Bei der Einlagerung von grösseren Mengen «warmen» Gefrier-gutes kann die Temperatur wärmer als -18°C sein.

Die rote Alarmlampe leuchtet auf, wenn die Temperatur im Inneren des Gerätes wärmer ist als die eingestellte Lagertemperatur.

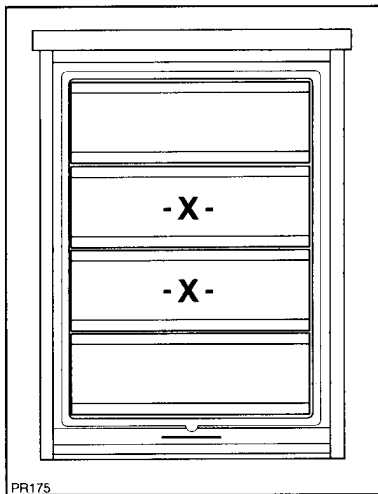
Die rote Kontrollampe kann deshalb, bei Veränderung auf eine kältere Regler-stellung für kurze Zeit aufleuchten.

Bei Reglerstellung «O» ist das Gerät ausgeschaltet.

Wichtig!

Vor Einlagerung von Lebensmitteln lassen Sie das Gerät 2-3 Stunden anlaufen, bis im Inneren des Gerätes -18°C erreicht sind.

EINLAGERN VON LEBENSMITTELN



Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die mit - X - bezeichneten Schubladen / Körbe entfernt werden (s. Skizze). Eingelagerte Waren dürfen nicht über die Stapelmarkierungen bzw. nicht über die Vorderkante der Ablagefläche hervorstehen.

KÄLTE-AKKU

Der Kälte-Akku wird im oberen Vorfrostfach auf die Führungen gelegt (siehe Abb.), die Lagerzeit im Störfall wird dadurch wesentlich erhöht. Falls Sie den Akku für andere Zwecke (Campingkühltasche oder erhöhten Platzbedarf im Vorfrostfach usw.) entfernen, verringert sich die Lagerzeit im Störfall entsprechend.

GEFRIERKARTEI

Diese Kartei hilft Ihnen bei der Orientierung in Ihrem Gefriergerät, bei der Überwachung des Einfrierdatums und der maximalen Lagerdauer. Bitte beschriften Sie diese Karteikarten nur mit Bleistift. Das Löschen der Beschriftung erfolgt mit einem feuchten Lappen.

Die Karteikarten können Sie zur Aufbewahrung in die Korbblenden einstecken.

GEFRIERKALENDER

Dieser gibt die maximalen Lagerzeiten einzelner Lebensmittelarten an. Der Kalender befindet sich auf der Rückseite der Gefrierkartei.

EISWÜRFELBEREITUNG

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

TIPS FÜR GEFRIERPROFIS

1. Wählen Sie einen kühlen Aufstellraum, dadurch verringern Sie Ihren Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Kühl-Aggregats. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.
3. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen: minus 18°C im Gefrierabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
4. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
5. Bei 3-4 mm Eisschicht tauen Sie Ihr Gerät ab.
6. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.
7. Halten Sie den Verflüssiger (Metallgitter an der Rückwand des Gerätes) sauber.
8. Vergessen Sie nicht, die Schnellgefriereinrichtung auf «Normal» zurückzustellen.